



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5210-073

GISPADID: 2002824

Objektbezeichnung:

Ehemalige Erzgrube Silberseifen oestlich Eitorf

Schutzstatus:

LSG, bestehend

KD, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Eitorf

Digitalisierte Fläche (ha):

0,98

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Nordoestlich des Eitorfer Ortsteil Huckenbroel finden sich die Bergbaus Spuren der ehemaligen Grube Silberseifen, die auf drei kleinen Gaengen hauptsaechlich Zinkerze abbaute. Der Bergbau ging besonders in der zweiten Haelfte des vorigen Jahrhunderts um. An einer Halde der ehemaligen Grube fand man einen quadratischen, handgeschmiedeten Spitzmeissel (Erzspalter) unbekannter Zeitstellung.

An Bergbaurelikten finden sich noch eine grosse Bergehalde am Rand des Siefens, zahlreiche Pingen jeweils im Streichen der Erzgaenge sowie ein verfallener Stollen (?).

Die nur teilweise bewachsene Halde ist im oberen Teil trocken (mit Trockenrasenelementen), im unteren Teil stark durchnaesst (Moos, Algen). Im Siefen stehen sowohl Sandsteine der Wahnbach-Schichten (Obersiegen) als auch Quarzblöcke (Gangart) an.

Die Vererzung erfolgte offenbar ueber hydrothermale Loesungen, die auf Stoerungen und Klueften aufdrangen. Ihre Entstehung faellt in den Zeitraum unmittelbar nach der Gesteinsverfaltung (Asturische Faltung im Oberkarbon, vor etwa 295 Millionen Jahren).

Auch nach Norden setzt sich der Quarzgang fort, er ist hier nicht mehr erzführend. Der Quarzgang hebt sich im Norden deutlich morphologisch ab, am Hangfuss liegen viele Gesteinstruemmer.

Im gesamten Bereich liegen grosse Mengen an Muell und Unrat.

Schutzziel:

Geowissenschaftlich, landeskundlich und bergbauarchaeologisch schutzwuerdig. Bedeutende Zeugnisse des hiesigen Zinkbergbaus.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Nein

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Siegenium

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschluss-Mineralie	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c

Teildisziplinen:

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie
- Teildisziplin Lagerstättenkunde
- Teildisziplin Tektonik
- Teildisziplin Mineralogie
- Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

- Quarzgang
- Aufschluss durch Bergbau
- magmatisch-hydrothermale Lagerstätte
- Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte
- Pingen
- Stollen (-mundloch)
- Abraumhalde
- Mineralfundstätte
- Dias vorhanden
- archaeologisch-historische Objekte
- Mineral- oder Kristallbildungen

Umfeld:

- Grünland
- Industrie
- Wald

Gefährdung:

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Erhaltung der vorhandenen Bergbaurelikte und Ausweisung als Bodendenkmal. Entfernen der vorhanden Muellmengen.

Naturräumliche Zuordnung:

330 – Mittelsiebergland

Höhe über NN:

min. 131 m, max. 131 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5210-073



Objektbezeichnung:

Ehemalige Erzgrube Silberseifen oestlich Eitorf

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Eitorf

(Nuts-Code: DEA2C)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,98

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5210, Q2, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2603501 / H: 5626590

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Rheinisches Amt fuer Bodendenkmalpflege Bonn

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 25.11.2021
